

Oekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder aussieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Oekonomie— es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chase Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaaren—wir haben es.

„Garten“

Werkzeuge, Samen und Dünger.

Das beste Pflanzentrieb Material, so verbunden, daß die Gemüse in jedem Stadium des Wachstums genährt werden, ist benutzt in dem Dünger, den wir verkaufen.

Es giebt viele Weisheiten für den Garten— und es giebt einen besten Platz, sie zu erlangen. Sie begehen keinen Fehler, wenn Sie von uns kaufen.

Ländliche New Yorker Samen Kartoffeln 10 Cents das Pfd.; \$5 das Bushel.

Weeks Eisenwaaren Companie,
119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher Importirte deutsche Grocer
530 Lakawanna Avenue.

Passet uns zusammen arbeiten

in dem großen, gemeinsamen Wert des Sparens. Öffnen die Konti in dieser starken, bequemen Bank und werdet ein regulärer Depositor. Hinterlegt ein Sparkonto gegen die erhöhten Lebensausgaben. Ihr werdet diese Dank hilfreich finden in vielen Wegen, und Ihr werdet erkennen, wie schnell das Konto anwächst.

UNION NATIONAL BANK
SCRANTON, PA.
Absolutes Sichereit und Guter Dienst.

KRAMER BROS.

Sie werden besser bekannt sofort mit unseren feinen

Neuen Anzügen.

Sie stehen bestens auf unter Feuer, und ersparen Ihnen zugleich 'ne hübsche Summe

Männer Anzüge, \$12 bis \$30.
Knaben Anzüge, \$3 bis \$10.
Regal Schuhe, Manhattans Hemde.

Kramer Bros.,
325 Lakawanna Avenue.

George J. Reiper, Henry Bodroth

Reiper & Bodroth,

Plumbing, Dampf und Gekochter Wasser Heiz-, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Schornsteine, Dächer, Oberlichter und Dege- rade aufgesetzt und reparirt.

Offiz und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Telephon—Westseite, 1850; West- seite, 704.

Rheumatismus

Ein paar kräftige Einreibungen mit

Dr. Richter's

ain-Expeller
werden alle Schmerzen und Steifheit der Glieder beseitigen. Verleiht nicht un- nöthig. 25c und 50c in Apotheken und von

AD. RICHTER & CO.,
Aus Rudolstadt, Thüringen,
14-10 Washington Str., New York.

Stadt und County.

— Richter O'Reill bewilligte Dien- stag 20 Beschreibungen.

— Die Verlobung von Fräulein Sa- rah Frances Vongstreet mit August Stadler Robinson wurde angekündigt.

— Die Schulbehörde ermächtete am Montag Nacht W. G. Greiner als Kollektor der 1917 Schulsteuern, mit einem Salair von \$2,500.

— George W. Bettinger und Fräulein Martha K. Kenhe, früher in Dun- more wohnhaft, sind am Montag durch Pastor J. E. Mattes zu einem Ehe- paar eingeseget worden.

— Fräulein Margaret Rosenfranz von Ramon und Charles Schultze von Milwaukee sind letzten Donnerstag durch Pastor George F. Egan als ein Ehepaar verbunden worden.

— Man vergesse nicht, daß nächsten Dienstag alle jungen Männer zwischen 21. und 30. Jahren sich in Verbindung mit der Wehrpflicht registrieren lassen müssen. Die Registration findet in den regulären Wahlplätzen statt.

— Der 51 Jahre alte Andreas Kauf ist Dienstag im Staat Hospital an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben. Er wird von der Wittwe, fünf Söhnen und zwei Töchtern überlebt. Die Beisetzung erfolgt morgen zu Juncobdale.

— Nächsten Sonntag Nachmittag soll hier eine Parade aller wehrpflichti- gen junger Männer stattfinden, wobei Mayor Jeremy als Großmarschall fungieren wird. Die Pläne für die Kundgebung werden jetzt vervollständigt.

— Als der 7jährige Joseph Stepilo von Süd Abington Township Samstag Nachmittag mit mehreren anderen Kin- dern Soldat spielte, jagte er sich plötz- lich eine Revolverkugel in den Unterleib, eine Verletzung machend, die mehrere Stunden später im Staat Hospital seinen Tod zur Folge hatte.

— Die Cigarrenfabrik des W. H. Higgins an Franklin Avenue ist gestern Morgen um Cigarren im Werth von \$82,50 beschlagnahmt worden.

— Fräulein Helen A. Foster von Wyoming Avenue und Florian L. Stabile von Willow Straße wurden Dienstag Abend durch Pfarrer E. P. Winter zum Bund fürs Leben einge- segnet.

Lakawanna Zweig

Die Kriegswellen scheinen auch einen Einfluß auf die Sitzung des Lakawanna Zweiges ausgeübt zu haben, denn die- selbe war Freitag Abend nicht ganz so hart besucht, wie gewöhnlich. Mehrere neue Mitglieder wurden aufgenommen. Der Columbia Turnverein von Buffalo überreichte ein Dankeschreiben für das abgelaufene Backstein-Certifikat. Vom Bundesleiter Mann wurde eine Mit- teilung empfangen, derzufolge dieses Jahr kein Staatsfeston des Bundes stattfinden wird. Es wird nur eine Sitzung der Staats Beamten und der Präsidenten der Stadt- und County- Verbände erfolgen, und zwar am 17. Juni in der Central Turnhalle, Birus- burg. Es wurde beschlossen, die Kopf- steuer zu entrichten, auch erbot sich Herr Frank Becker, als Vertreter des Zweiges der Sitzung beizuwohnen. Herr Harber berichtete, daß er die Bonds der Stellen Hinterlassenschaft erwarb, da dieselbe abrechnen wolle; hierauf machte er dem Zweig ein Geschenk derselben, was mit Dank angenommen wurde. Man beschloß, wie gewöhnlich den besten deutschen Schülern der Central und Technischen Hochschule je ein Medallion zu widmen. Präsident Michael Kramer führte in einer gelungenen Ansprache die verdrehten und entstellten Kriegs- nachrichten an, welche sich zuletzt selbst Rügen strafte. Herr Arthur Kangerfeld ergriff die Gelegenheit, um gegen zu anglichs Gebahren zu protestiren; er erklärte, daß wir freie amerikanische Bürger sind und als solche das Recht hätten, unsere Meinung offen auszu- sprechen und auch bei der Regierung zu protestiren, wenn uns etwas nicht gefällt. Zum Schluß las Herr Peter Stipp ein sinniges Gedicht vor.

Eigenartige Geschosse.

Bei den neuesten Angriffen der Russen verwenden sie ein neues japa- nisches Explosionsmittel, das sogena- nnte Shimosa, dessen Kraft, nach Meldungen österreichisch-ungarischer Offiziere, ungeheuer groß sein soll. Mit dieser Waffe gefüllte Geschosse werden aus Geschützen leichter Kalib- rers geschleudert. Als Bestandtheile dieser Waffe wird Kohle aus Mens- chenschnochen genannt. Shimosa wird von den Japanern aus Knochen der in der Mandchurie gefallenen Russen hergestellt.

Chevrons-Gesetze.

Die zunehmende Verminderung der Geburten in Frankreich und die Pro- paganda zugunsten von Geschle, die die Bevölkerung vermindern sollen, ge- hen V. Vica Gelegenheit, im „Economista dell'Italia moderna“ an alte Gesetze, die den Chevrons bezeichnen, zu erinnern. Kein Volk hat dieselbst die Heiligkeit des ehelichen Bundes mehr gefeiert, als die Perser; keine Religion hat die Ehe bestimmter ge- forbert, indem sie die Ehefrauen viel höher einschätzte als die Jungfrauen, die Mutter viel höher als die Jung- frau. Bei den Juden mußte, vor das zwanzigste Altersjahr überschritten hatte, unbedingt heiraten, und die Ehe gegen Leibe war so groß, daß zweiwelen alle diejenigen, die nicht zeitig genug an die Sicherung ihres Besitztums gedacht hatten, wie Kör- der behandelt wurden. Anfang schloß betreffend alle Jungfrauen von öf- fentlichen und militärischen Kennten aus, ebenso von den Vorstellungen und öffentlichen Spielen. Bei gewissen feier- lichen Anlässen wurden die spartani- schen Jungfrauen dem Spott des Vol- kes ausgeleitet und in Procession nach über die öffentlichen Plätze geführt. Plato war gegen sie unerbittlich und im sechsten Buche seiner „Gesetze“ be- legt er sie mit einer Buße. Sehr streng waren die römischen Gesetze, und schon seit der Zeit von Servius Tullius wurden Wittven, die sich nicht zum zweiten Male verheirateten, gebüßt; die Büßengelber wurden für die In- standhaltung der Pferde der „Equites“ (Ritter) verwerdet. Camillus wog nach der Belagerung von Vejus die Jungfrauen, die Wittven der im Kriege gefallenen Soldaten zu heira- ten, Kaiser Augustus endlich erklärte Jungfrauen als erbunfähig und be- lohnte hunderthäter Väter, um so die Bürger zur Ehe anzufeuern.

Tabak gegen Cholera.

Man hat an der deutschen Offron- t in den summpigen Niederungen des Pripiet und Dniester wahrgenommen, daß Soldaten, die rauchen, standhaf- ter gegen jede Ansteckung gewesen sind. Choleraepidemien, die mit dem Rauch der Zigarren und des Tabaks in Be- rührung kamen, wurden in verhältniß- mäßig kurzer Zeit abgetödt.

Montag

Oh, der gefürchtete Washtag! Sieht es keinen Weg, um es leichter zu thun—keinen Weg, um die furchtbare Rückenbrennende Arbeit des Holzschleppens, Kohlenschauflens und Entfernung der Asche zu vermeiden? Jawohl, Madam, es giebt.

NEW PERFECTION OIL COOK-STOVES

haben verjagt dieses Washtag Gespenst zum Fernbleiben. Mit einem Perfection in Ihrer Küche haben Sie nicht die ganze Zeit Hige, sondern nur wenn dieselbe notwen- dig ist. Das Wasser wird heiß—ab geht die Hige, die Heizungskosten hören auf, die Küche fñhlt sich ab. Sie ersparen Geld, Zeit und Arbeit.

Und der Perfection wird baden, kochen, braten oder rösten in einer Minute Not- ty. Steckt nur ein Hündholz an und er beginnt, „Sachen braun zu machen.“

Ihr Händler wird erklären dessen viele feine Punkte, wie den feuertlosen Koch- er und den separaten Ofen.

THE ATLANTIC REFINING COMPANY
Philadelphia and Pittsburgh



Ihr Perfection, oder irgend eine überbrennende Dövlse, kann ein- fach nicht die besten Resultate geben, wenn Sie nicht Rayolight Oil be- nutzen. Es brennt ohne Flackern, Rauch oder Geruch. Und es kostet nicht einen Penny mehr, wie die ge- wöhnlichen Sorten. Sehet immer für dies Schild:



Aus dem oberen Thale.
(Archibald Correspondenz.)

— Frau Fred Bertheiser, früher von Dickson City, ist letzten Donnerstag zu Blatly gestorben und wurde Sonntag beerdigt.

— In der Boulevard Section von Throy ereignete sich vorletzten Mitt- woch Abend eine Zehnerstrahlung, wodurch das Hotel des Joseph Wisje- sti und das Doppelhaus des Coster Slatersst mit Betrage von \$2,000 be- schädigt wurden.

— Als die 63jährige Stella Wisni- ost von Dickson City sich gestern in Be- gleitung ihrer Schwester auf dem Wege zum Friedhof befand, um Blumen auf das Grab eines vormaligen Bruders zu legen, wurde sie durch Adolast Joseph Boland von Carbondale mit seinem Automobil niedergefahren und getödtet; sie erhielt einen Schädelbruch. Boland stellte sich den Behörden und wurde wegen unwill- kürlichem Todtschlag gehalten.

Pittston.

— City Controller Edward Clark ist Dienstag im Pittston Hospital an den Komplikationen gestorben, die sich nach einer Operation für Blinddarmentzünd- ung eingestellt hatten.

— Dem 35 Jahre alten Michael Hoggerty wurde Freitag Nachmittag der rechte Arm und das rechte Bein ab- geschmitten, als ihn ein heftig Walley Frachtag im Corton Hofe überfuhr. Er wurde im gefährlichen Zustand ins Pittston Hospital genommen, wo er am folgenden Morgen den Verletzungen erlag.

— Bei einem Brande, welcher früh am Samstag Morgen in der Küche des James Nardo an Luzerne Avenue in West Pittston ausbrach, verbrannten drei Kinder Familie, die Wohnung und zwei angrenzende Häuser wurden zer- stört und ein Sachschaden von ungefäh- r \$6,000 angerichtet. Nardo, seine Gat- tin und drei kleinere Kinder entliefen unversehrt.

Stadtrath.

Bauer reichte am Freitag im Stadt- rath eine Ordinance gegen die Beschäd- igung oder Zerstörung von Gärten ein, welche eine Strafe von \$5 bis \$25 oder nicht mehr wie 20 Tage Gefängnis vor- schreibt.

— Direktor Robertson wurde ersucht, einen Kostenüberschlag für ein Drainir- ungsystem an Perry Avenue zu unter- breiten, wozu Aufhebung der Fügeln nach jedem Regenfall.

— Der Stadtmannwahl erhielt die Anwei- sung, die nötigen Schritte zu nehmen, sobald zwei Lots von der Diamond Land Companie erworben werden können, da- mit Weston Feld weiter eröffnet und auch drainirt werden kann. Weithschlag vor, daß Geometer Long die unterirdischen Fundäme der 1400, 1500 und 1600 Blocks von Pine Str- aße, und 600, 700 und 800 Blocks von Prescott und Harrison Avenues un- tersuche und darüber bericht.

Dunmore.

— Frau William Storch von We- ster Avenue ist letzten Donnerstag nach längerem Siechtum gestorben. Sie wird von dem Gatten und zwei Kindern überlebt. Die Beerdigung erfolgte am Samstag im St. Marien Friedhof.

Von der Südseite.

Die Eheleute Ziegler von Willow Straße wurden durch die Geburt einer Tochter beglückt.

Die St. Stanislaus Gemeindegule an Prospect Avenue wurde Montag Vormittag durch einen Einbrecher um \$200 Bargeld beschloht.

— Fräulein Berna Held von Crown Avenue und Vivian Williams von Snyder Avenue sind schon vor über Monatsfrist durch Pastor Robert P. Kreidler zu einem glücklichen Ehepaar eingeseget worden.

Die schöne Wohnung des Dr. P. E. Heston an der Ecke von Birch Avenue und Sanders Straße wurde Samstag Nacht so stark durch eine Zehner- strahlung beschädigt, daß die Familie sie verlassen mußte.

Friedrich W. Nages von Elm Straße und Fräulein Rachel Reife von Price Straße wurden letzten Donnerstag in der Wohnung der Braut durch Pastor R. S. Walker als ein glückliches Ehe- paar eingeseget.

Fräulein Petronilla Rehner von Birch Straße und Robert J. Fannery von Jackson Straße sind, wie erst soeben angekündigt wurde, schon am 26. April durch Pfarrer Peter C. Christ zum Bund fürs Leben eingeseget wor- den.

Wilkes-Barre Notizen.

— Der Bürgerkrieg Veteran, Fran- cis M. Lutz, 73 Jahre alt, ist Son- tag in der Wohnung seiner Tochter, Frau C. W. Kaubach von Carey Ave- nue, gestorben.

— Der 24 Jahre alte James Lewis von High Straße, ein Ver. Staaten Kavallerist, ist vorletzten Mittwoch zu El Paso, Texas, nach vierjährigem Ver- bren der Lungenentzündung erlegen.

— John C. Bridgman, Generalober- walter der Harard Manufaktur Com- panie, ist Montag Morgen in seiner Wohnung an West River Straße im Alter von 55 Jahren gestorben. Er überlebte ihn die Wittve und zwei Söhne.

— Fred F. Moon, der kürzlich wegen Geldunterschlagung in California ver- haitet und hierher zurückgebracht wurde, hat sich schuldig bekannt und ist Mon- tag zu \$100 Strafe, Prozeßkosten, Zu- rückerstattung des Geldes und zu 2 bis 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Von Petersburg.

— Dem Ehepaar Kay Kaufmann ist ein Sohn geboren worden.

— Die 19 Jahre alte Louise A. Bil- ger von Paul Straße ist Freitag Nach- mittag nach kurzer Krankheit gestorben. Die Beerdigung erfolgte Sonntag.

— Die 46 Jahre alte Frau Fred Greene von Pine Straße, welche läng- ere Zeit leidend war und zuletzt von Melancholie befallen wurde, beging am Freitag Nachmittag in diesem Zustand Selbstmord, indem sie sich in der Dach- kammer der Wohnung mit einem Strich auf einem Balken erhängte. Ihr 13 Jahre alter Sohn fand die Leiche, als er von der Schule heimkam. Sie wird von dem Gatten und zwei Söhnen überlebt.

Silverstone,
Leitender Optiker,
623 Lakawanna Avenue,

gegenüber der Lakawanna Station.
Ein vollständiges Lager von Augenbrillen und Brillen stets vorräthig. Augen werden mit den neuesten Instrumenten geprüft. Reparaturen prompt befrist, auch dupliciren wir gebrachte Linsen, wenn und die Stelle gebracht werden.
Höchlichste Mühen in großer Reichhaltigkeit und zu den billigsten Preisen.

Süde Park Notizen.

— Die große Scheune des William Kime an Hudson Straße wurde Freitag Nacht durch einen Brand stark be- schädigt und sein Autotruck verbrannt. Kime verlor die Maschine mit Gasolin, welches dann von der umgestellten Laterne entzündet wurde.

— Der 55 Jahre alte Henry Volter ist gestern Abend auf der Lewis Farm auf West Mountain nach längerem Lei- den gestorben. Es überlebte ihn die Wittve, ein Sohn und zwei Töchter. Die Beerdigung erfolgte am Sonntag im Forest Hill Friedhof.

— Im Alter von 37 Jahren ist am Samstag Nacht William J. Hoffmann im Moses Taylor Hospital nach kurzer Krankheit gestorben. Er wird von drei Brüdern und einer Schwester überlebt. Die Beerdigung erfolgte Dienstag im Washington Straße Friedhof.

— Während der 18 Jahre alte Ja- mes Wilson von Nord Hyde Park Ave- nue am Sonntag Nachmittag auf dem Schuykill Fluss nahe Philadelphia eine Vergnügnngsfahrt machte, kippte das Boot um und er ertrank, ehe ihm Bei- stand gegeben werden konnte.

— Als der 15 Jahre alte Omer Jenkins von Süd Rebecca Avenue ge- hien in den Van Duse Wasserbehälter zu Reijer Valley sprang, um einem Gefährten Beistand zu geben, wurde er von Krämpfen befallen und ertrank un- ter den Augen von fünf Gefährten. Wendell Williams, dem der Ertrunkene Beistand geben wollte, brachte es fertig, zuletzt erschöpft das Ufer zu erreichen.

Schreibt über seinen Onkel. Herr J. Beurier von Bourgois, N. W., Kanada, schreibt: „Horn's Alpen- fräuter ist in der That ein vorzügliches Heilmittel. Mein Onkel, der 73 Jah- re alt ist, war recht krank mit Nieren- leiden befallen. Nach Gebrauch von zwei Flaschen Alpenfräuter war er von seinem Leiden befreit und hat seither keine Schmerzen mehr verspürt.“ Ein über hundertjährige Gebrauch hat die Vörzüge von Horn's Alpenfräuter, als eine die Gesundheit fördernde Medizin, bezeugt. Es wird nicht durch Apotheg- ren verkauft, sondern durch Vorkäuf- lern direkt vom Laboratorium geliefert. Sollten Sie keinen Vorkäufer in Ihrer Nachbarschaft kennen, so schrei- ben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Das Thal abwärts.

— Der 58 Jahre alte James Mann von Moolie, ist am Freitag in der No. 2 Reihe der Pennsylvania Kohlen Com- panie durch einen Deckenfall auf der Stelle getödtet worden.